

# Ranma 1/2

## Episoden 1-12

Von Hitokiri\_Kurai

### Kapitel 4: Der letzte schöne Tag?

Disclaimer: Es gehört nicht mir sondern dem Erfinder... (logisch)

Aber: Kurai ist mein Charakter! (Und ich habe eine Vorliebe für ihn entwickelt, mich nach ihm benannt und mich nicht davor gescheut ihn in etlichen anderen Geschichten unter zu bringen.)

"Reden"

(Flüstern)

<Denken>

[Panda-Schild]

~ der letzte Laut wird gedehnt (z.B. bei einem Schrei)

... braucht wohl keine Erklärung.

,betont'

Über Kommentare würde ich mich natürlich freuen, egal was für welche, hauptsache sie sind ehrlich gemeint.

Der letzte schöne Tag?:

Kaum erblickten sie das Ende des Höhlensystems rannten sie erleichtert nach draußen.

Sie fühlten sich erleichtert, und das mulmige Gefühl war verschwunden.

Akane und Tamiko legten sich nebeneinander mit dem Rücken auf den Rasen und blickten in den Himmel.

"Endlich sehe ich ihn wieder." Lächelte Tamiko glücklich. "Diese großen weißen Wolken, wie Wattebäuschchen die den Himmel in ein reines Blau wischen."

Akane freute sich für Tamiko, irgendwie waren sich beide sympathisch.

Ranma und Ryoga rannten querfeldein und genossen die Freiheit, Ukyo war in Gedanken in einem großen Okonomiyaki Laden in dem sie stand, und den sabbernden Kunden die ‚besten Okonomiyaki der Welt‘ in die Hand drückte.

Die Vögel sagen ein fröhliches Lied, der Wind strich sanft durch die Bäume und nicht weit entfernt stieg leichter Rauch aus den Kaminen des Dorfes. Am Horizont färbte sich der Himmel, und fieberte dem Sonnenaufgang entgegen.

Kurai stand nicht unweit entfernt an einem Baum gelehnt und versuchte im stehen zu

schlafen.

Sie genossen den Moment so lange wie möglich, doch irgendwann sammelten sie sich, und gingen zurück ins Dorf um dem Dorfoberhaupt die fröhliche Nachricht zu überbringen.

Er zeigte sich äußerst gewogen und schenkte ihnen nicht nur Proviant und Wasser, sondern auch ein paar schöne Schmuckstücke die sich schon seit langem in seiner Obhut befanden hatten.

Schließlich trafen sie sich mit Tamiko die vor dem Dorf gewartet hatte und folgten ihr durch den Wald. Sie kannte ein paar Abkürzungen und so standen sie noch vor dem Nachmittag am Fuß des Berges. Erleichtert gingen sie nach Hause, nachdem man beschlossen hatte Tamiko bei den Tendos wohnen zu lassen.

Ukyo und Ryoga verabschiedeten sich als sie das Haus erreichten, die anderen setzten sich ins Wohnzimmer.

"Und wo soll ich schlafen?" Fragte Tamiko mit einem Lächeln auf den Lippen.

"Komm mit." Ranma führte sie durch das Haus damit sie sich einen Raum aussuchen konnte. Nabikis Raum war mit zwei Schlössern versperrt, Kasumis Zimmer war zu ordentlich, und in dem Zimmer von Soun hätte man selbst Panda-Genma nicht finden können.

"Warum schläfst du nicht einfach bei mir?" Schlug Akane vor und strahlte sie an.

Tamiko nickte erfreut. "Gerne. Vorausgesetzt dein, wenn ich es richtig mitbekommen habe, Verlobter hat nichts dagegen."

"Nein, habe ich nicht." Erwiderte Ranma mit einem gütigen Ausdruck im Gesicht.

"Als ob du etwas dazu zu sagen hättest." Spottete Akane.

Kurai deutete mit dem Daumen auf die beiden Streithähne. "Das ist bei denen öfters so!"

Als Tamiko sich gewaschen und geduscht sowie Unmengen Reis verdrückt hatte, bekam sie etwas zu anziehen von Akane. Es stand vortrefflich, und wo Tamiko schön sauber war mussten sich Ranma und Kurai eingestehen dass sie Akane in Schönheit nicht nachstand.

Tamiko richtete es sich bei Akane schön ein, Ranma und Kurai mussten ein Bett vom Dachboden tragen, sauber machen und neben Akanes Bett stellen. Dann stellten die Akane und Tamiko die Möbel richtig, besser gesagt, sie befahlen wo die Möbel hinsollten. Während Ranma und Akane sich deswegen ankeiften tat Kurai nur seufzend seinen Job.

"So, das war's." Akane blickte sich zufrieden um und lächelte Tamiko zu.

Die schloss die Augen und nickte glücklich, ein so schönes Zimmer zu haben.

Kurai und Ranma sahen sich fragend an, und zuckten dann beide mit den Schultern.

"Weil wir alle richtig hart gearbeitet haben," Begann Akane, woraufhin Ranmas Blick sich verfinsterte und Kurai die Augen schloss und den Kopf schüttelte, "gehen wir alle in ein großes Schwimmbad!"

Das Klang schon besser.

Gesagt getan, die Sachen wurden gepackt, und als alles in den Rucksäcken verstaut war jogten sie zum Schwimmbad.

Zusammen betraten sie das Schwimmbad, Ranma bezahlte die 1 600 Yen.

"Bis später ihr zwei." Rief Ranma Akane und Tamiko zu die beide auf die Mädchen

Umkleidekabinen zusteueren. "Und Tamiko, pass auf den Trampel auf!"

Akane wirbelte herum. "Brauchst du nicht noch eine Seife, Ranma?" Sprach's, und die Seife knallte gegen Ranmas Kopf.

Bevor Ranma etwas erwidern konnte waren Akane und Tamiko schon in dem Umkleideraum verschwunden.

Ranma und Kurai zogen sich in den Herrenumkleidekabinen um. Wie abgemacht trafen sie die Mädchen im Schwimmbad.

Akane trug einen engen grünenschwarzen Ganzkörperbadeanzug, der ihre Rundungen hervorhob und Ranma die Röte ins Gesicht trieb. Doch Tamiko stand ihr nicht nach, in ihrem schwarzblauen Bikini.

Ranma trug nur eine schlichte schwarze Badehose mit gelben Streifen an der Seite, deren Zwillingmodel Kurai zierte. Doch Akane und Tamiko waren nicht die einzigen an denen Interesse gezeigt wurde, zu Ranma und Kurai warfen die Mädchen gerne mal den ein oder anderen Blick was Akane sonderbarerweise mal nicht sauer machte. <Akane scheint heute mal keine Zeitbombe zu sein. Vielleicht wird es ja hier im Schwimmbad richtig Spaß machen.> Ranma musterte einen momentlang Akane, der das nicht entging und ihr die Röte ins Gesicht trieb.

"Fang mich doch Ranma!" Rief Akane und sprang lachend ins Wasser, das wie die meisten anderen Becken nur warmes Wasser enthielt.

"Und was wenn ich gar nicht will?" Kam trotzig die Antwort.

"Nun sei nicht so." Akane zwinkerte ihm zu.

"Ich will aber nicht."

Auf ein Zeichen von Akane nahm sich Tamiko einen Schlauch der als Wasserkanone diente und spritzte ihm die volle Ladung Warmwasser gegen den Rücken, woraufhin Ranma vorwärts taumelte und ins Wasser fiel.

Als er auftauchte spritzte Akane ihm mit den Händen eine Ladung Wasser ins Gesicht. Ranma peitschte eine kleine Wasserwoge zurück. Nach wenigen Sekunden war eine reine Wasserschlacht zugange.

Kurai war, obwohl es verboten war, auf den Zehner geklettert und hatte sich dort hingesetzt.

Tamiko machte sich einen Spaß daraus schneller zu schwimmen als die Profi-Schwimmer die zum Trainieren in dem Wettschwimmbecken schwammen.

Akane steig aus dem Becken und winkte Ranma zu sich. Kaum stand Ranma neben ihr zerrte sie ihn zu den Sprungtürmen.

"Komm Ranma, lass und vom Siebener Springen. Wetten das ich tollere Sprünge kann als du?"

"Von wegen, das werden wir ja sehen!" Ranma folgte ihr lachend.

Schnell waren sie auf dem Siebener und blickten sich um.

Akane grinste Ranma an und er grinste zurück.

Sie drängten sich an den Zögerern vorbei und sprangen zusammen einen Salto mit Hecht und tauchten bis zum Beckenrand. Als Ranma Kurai bemerkte winkte er diesem zu worauf Kurai aufstand und ein doppeltes Salto von dem Zehner sprang und zu ihnen tauchte.

Tamiko bemerkte dass die drei zusammen waren, ließ die ganzen Schwimmer die nach Revanche dürsteten zurück und sprang lachend zu den Drei.

"Was machen wir jetzt?" Grinste Ranma.

"Wie wär's mit einem Wettschwimmen?" Tamiko blickte erwartungsvoll in die Runde.

"Ach kommt schon, ein bisschen um die Wette schwimmen. Da ist doch nichts dabei."

"Na gut." Lächelte Kurai und schwang sich aus dem Becken und lief Tamiko hinterher.

Ranma und Akane stiegen ebenfalls aus dem Becken, liefen aber zu den Riesenrutschen.

"Komm Akane, das macht bestimmt Spaß."

"He, lauf nicht so schnell!"

"Dann beeil dich doch!"

Akane warf Ranma erst einen finsternen Blick zu, dann lächelte sie. "Ich versuche es ja."

Nachdem Tamiko die ersten beiden Wettschwimmen verloren hatte begann sie nicht mehr an einen Zufall zu glauben und warf Kurai einen finsternen Blick zu worauf dieser unschuldig mit den Schultern zuckte. "Du wolltest doch ein Wettschwimmen."

Tamiko lächelte entwaffnend und zog ihn in Richtung Riesenrutschen. "Ranma und Akane sind vorhin hier hingelaufen, lass uns auch rutschen!"

"Uns? Seit wann gehöre ich denn zu dir?"

"Hier wird nicht finster geguckt, komm mit." Sie zerrte Kurai der sich halbherzig wehrte zu den Rutschen und die Treppe hinauf.

"Was macht ihr denn hier?" Fragte Ranma verblüfft als er Tamiko mit Kurai im Schlepptau erblickte.

"Rutschen." Grinste Tamiko und zerrte Kurai vorbei an den anderen wartenden und stieß ihn einfach in die Rutsche hinein. "Warte auf mich!" Rief sie ihm nach und sprang hinterher.

Ranma guckte wie ein Auto als die beiden verschwunden waren.

"Worauf wartest du?" Erkundigte sich Akane. "Los, da hinein."

Und sie drängte den hilflosen Ranma in die Rutsche. Ein paar Sekunden später sprang Akane ihm nach.

Sie trafen sich unten und nutzten fast jede Attraktion.

(Ich zeige dir mal einen schönen Platz!) Flüsterte Ranma Akane ins Ohr und lief mit ihr davon.

Kurai setzte sich untätig hin und lehnte sich an eine Wand während Tamiko ein paar Verehrer abwimmelte. Als die ersten Mädchen ankamen und ihre Chance sahen mit Kurai zu reden setzte sich Tamiko symbolisch neben ihn, worauf der überhaupt nichts mehr verstand.

Ranma führte Akane nach draußen, wo es bereits Nacht wurde.

Das Schwimmbad lag über der Stadt, und so bot sich Akane der Blick auf die mit Lichtern beleuchtete Stadt im Abendrot. Ranma nahm sie an der Hand und führte sich bis zum Geländer.

"Es ist wundervoll." Hauchte Akane und küsste Ranma flüchtig auf die Wange. Es war ein sanftes Gefühl, für beide. Zart und Zögernd, und beiden trieb die Schüchternheit das Rot ins Gesicht.

<Ich hätte nie gedacht das Akane so nett sein könnte.> Gestand sich Ranma ein.

<Wie süß er doch aussehen kann.> Akane studierte genau Ranmas Gesichtsprofil. Als Ranma Akanes Blick bemerkte und sich ihr zuwandte senkte sie verlegen den Kopf.

"Lass und zurückgehen Ranma, ja? Kurai und Tamiko machen sich sonst nur Sorgen."

Ranma nickte grinsend. War es ein fröhliches Grinsen oder ein Spöttisches? Sie wusste es nicht.

Zu Hause angekommen beschlossen sie schlafen zu gehen. Natürlich gab es wieder einen Streit zwischen Akane und Ranma weil dieser zu der Zeit im Badezimmer stand als Akane halbnackt ins Badezimmer kam um zu Duschen. Nachdem die halbe

Kosmetikabteilung durch die Gegend geflogen war stellte sich Kurai in den Weg um den Streit zu beenden, der daraufhin eine Zahnpaste an den Kopf geknallt bekam. Nur mit Hilfe von Tamiko gelang es ihm die beiden zur Vernunft zu bringen.

Kurai zog Ranma die Treppe hoch. "Streitet ihr euch eigentlich immer?"

"SIE hat angefangen."

"Das sagen sie alle."

"SIE hat angefangen!"

"Es reicht Ranma, lass uns schlafen gehen." Seufzte Kurai und schloss genervt die Augen.

"SIE HAT ANGEFANGEN!"

Ranma lief die Straße hinunter, sie schien endlos zu sein. Akane blickte ihm nach. Er lief davon, vor irgendetwas und sie war sauer auf ihn. Sehr sauer. Vor was floh er? Warum ging er? Sie rief seinen Namen, doch er drehte sich nur halb um und grinste sie hämisch an.

Wütend versuchte sie ihn einzuholen um ihm die Abreibung zu verpassen die er verdiente.

"Warte du Idiot! Was fällt dir ein?" Sie hatte ihn fast erreicht, doch er verschwand und sie war alleine. Ganz alleine, und irgendwie war alles kalt, so endlos kalt...

Schweißgebadet erwachte Akane aus ihrem Traum.

Der Traum war so real gewesen, und immer noch war ihr kalt. Irgendwie spürte sie eine Wut auf den Ranma aus ihrem Traum. Er wollte alle verlassen, alles zurücklassen. Das war feige, das war gemein. Das wollte Akane nicht. Er durfte nicht gehen. Er musste doch bleiben...bei ihr.

Am Morgen wurde sie von Tamiko wachgerüttelt.

"Guten Morgen, Akane. Aufstehen."

"Gleich, ich bin noch müde."

"Aufstehen!"

"Ich will aber nicht." Brummte Akane und drehte sich von Tamiko ab.

Mit einem Ruck flog die Decke durch die Luft und Akane lag nackt im Bett.

Tamiko ging zum Fenster, öffnete es und ließ die kalte Morgenluft ins Zimmer.

"Das ist gemein." Knurrte Akane und tastete nach der Decke die von Tamiko aus Akanes Reichweite gezogen wurde.

"Gib mir die Decke zurück." Brummte Akane schlaftrunken.

Anstatt der Decke warf Tamiko Akane ihre Kleider hin.

"Na gut." Akane zog sich an, aber glücklich wirkte sie nicht.

Ranma und Kurai wachten fast schon gleichzeitig auf und krochen aus ihren Betten, blieben aber faul am Boden liegen.

"Lass uns aufstehen, Kurai." Ranma streckte sich und gähnte herzhaft.

"Wie du meinst." Kurai stand auf und zog sich seine trockenen Klamotten an, das weiße T-Shirt und die schwarze Hose, während Ranma sich in seinen Lieblingsklamotten kleidete.

Noch halb schlafend torkelten die beiden die Treppe hinunter und setzten sich ins Wohnzimmer.

"Warum warst du eigentlich gestern noch einmal weg?" Fragte Kurai, legte sich auf den Boden und schloss müde die Augen.

"Ich wollte eigentlich nur kurz Luft schnappen." Ranma tat es Kurai gleich. Minuten später kamen Akane und Tamiko nach unten die sich auch recht hübsch gemacht hatten. Der Reihe nach duschten sie sich, und Tamiko löste das Essensproblem, den zum Glück aller konnte sich Essen zubereiten und Kochen.

"Was machen wir heute?" Fragte Ranma mit vollem Mund und verschluckte sich beinahe als sie sich hingesetzt hatten um das Frühstück, das aus Reis bestand da es nichts anderes gab, zu verspeisen.

"Wir könnten einen Waldlauf machen!" Schlug Tamiko vor.

"Ins Kino gehen." Schlug Akane mit leuchtenden Augen vor, den sie liebte Kinobesuche.

Kurai aß weiter anstatt einen Vorschlag zu machen und Ranma fiel nichts ein, also nickte er nur.

"Dann gehen wir ins Kino." Stimmte Tamiko zu und sprang auf. "Wann geht's los?"

Als Antwort standen Akane, Kurai und Ranma auf.

"Lasst uns mit dem Bus fahren." Schlug Akane vor.

"Hätte ich mir ha denken können." Meinte Ranma abfällig.

"Nicht jeder ist ein Vollidiot und läuft sich bei jeder Gelegenheit die Füße wund." Fauchte Akane und fixierte Ranma mit dem ‚Noch-ein-Wort-und-du-fliegst‘ Blick.

Ihr Streit wurde vom heranfahrenden Bus unterbrochen. Schnell liefen sie die paar Meter zur Bushaltestelle und stiegen ein.

Alle Plätze waren besetzt und hinten stand eine dichte Menschenmenge, also beschlossen sie sich vorne hinzustellen.

"Was wollen wir eigentlich anschauen?" Unterbrach Kurai das Schweigen und sah sich fragend um.

Akane und Ranma entgegneten ein Schulterzucken und bewarfen sich dann wieder mit finsternen Blicken.

"Irgendwas Romantisches!" Schlug Tamiko aufgeregt vor und strahlte wie eine kleine Sonne.

"Keinen Romantischen Film. Von Romantik versteht ein Vollidiot wie Ranma doch gar nichts."

"Wenn ich in der Nähe von so einem hässlichen Trampel herumstehe werde ich ja auch unmöglich jemals erfahren was Romantik ist. Da verzieht sich deine Romantik sofort wieder."

"Ranma, du...ich ‚hasse‘ dich." Akane war sichtlich getroffen. "Spring doch durchs Fenster." Brach es wütend aus ihr hervor.

Auf einmal gab es einen lauten Knall, etwas am Vorderreifen war explodiert.

Ein Ruck ging durch den Bus, der Fahrer knallte mit dem Kopf auf das Lenkrad und sackte bewusstlos zusammen, die Fahrgäste wurden beinahe umgeworfen.

Mit unvermindertem Tempo fuhr der Bus weiter da der Fuß des Fahrers auf dem Gaspedal stand erhöhte sich das Tempo gefährlich schnell. Knapp zehn Meter vor ihnen lag eine Kurve an der beidseitig eine gut eineinhalb Meter hohe Mauer stand.

Autor: Für Kritik und Komplimente etc. bin ich immer offen.

Alle denen etwas an dem Humorteil lag muss ich enttäuschen, in den nächsten Folgen ist Humor nicht eingeplant.

